

**Sitzungsvorlage – geändert
Antrag**

Nr.: 2021/828

**Antrag der SOLI-Fraktion im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 08.04.2021:
Bau einer neuen Deponie der Klasse 1: Unverzügliche Information der
Bevölkerung an den Standorten Kröte und Woltersdorf**

Kreisausschuss	10.05.2021	TOP
Kreistag	17.05.2021	TOP
Ausschuss Bauen, Abfall und Kreisstraßenunterhaltung	16.06.2021	TOP
Kreisausschuss	21.06.2021	TOP
Kreistag	19.07.2021	TOP

Eingang per E-Mail am 08.04.2021

SOLI-Kreistagsfraktion Lüchow-Dannenberg 8.4.21

Hiermit beantragen wir für den KA am 10.5.21 und den KT am 17.5.21 folgenden TOP:

Bau einer neuen Deponie der Klasse 1: Unverzügliche Information der Bevölkerung an den Standorten Kröte und Woltersdorf

Laut Bericht der EJZ vom 31.3.21 bleiben momentan die Standorte Kröte und Woltersdorf in der Auswahl für den Standort einer neuen Deponie der Klasse 1.

Hierzu müssen unverzüglich Informationsveranstaltungen für die Bevölkerung und die örtlichen Ratsgremien durchgeführt werden.

Weitere Geheimniskrämerei führt zu Verunsicherung.

Kurt Herzog

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Fa. M&S Umweltberatung GmbH, Plauen führt zurzeit ein Standortsuchverfahren für einen möglichen Standort einer sogenannten DK1-Deponie durch. Auf einer Deponie der Klasse 1 werden inerte Stoffe abgelagert (z.B. nicht verwertbare Böden und Bauschutt).

Das vorläufige Ergebnis des Standortsuchverfahrens wurde im zuständigen Fachausschuss Bauen, Abfall und Kreisstraßen (FA BAK), sowie im Kreisausschuss (KA) bekannt gegeben und diskutiert. Auf Bitten hin des Betreibers eines möglichen Standortes für eine DK1-Deponie wurde die Beratung im FA BAK im nichtöffentlichen Teil durchgeführt.

Das vorläufige Ergebnis wurde ebenfalls mit der Aufsichtsbehörde, Gewerbeaufsichtsamt Lüneburg (GAA), besprochen. Die Mitarbeiter des GAA haben darauf hingewiesen, dass z.B. der Ausschluss eines weiteren möglichen Standortes nicht dem allgemeinen Vorgehen eines Standortsuchverfahrens entsprochen hätte. Selbst wenn ein Betreiber einer Bodenabbaustelle seine Grube nicht zur Verfügung stellen will, muss diese näher untersucht werden. Sollte das Allgemeinwohl und Interesse gegenüber dem persönlichen Interesse des Betreibers überwiegen, so ist unter Umständen ein

Enteignungsverfahren vorzusehen. Dies aber nur, wenn der weitere Standort gegenüber den anderen möglichen Standorten ein wesentliches mehr an Geeignetheit aufweisen könnte.

Das Standortsuchverfahren war demnach noch zu erweitern um diesen Standort und einen weiteren Standort, dessen Betreiber ein großes Interesse an dem Betrieb einer DK 1-Deponie geäußert hat.

Die beiden weiteren Standorte liegen in Tramm und Thunpadel.

Die Begehungen, Sichtungen der Unterlagen und Gespräche mit den Betreibern der Anlagen in Tramm und Thunpadel haben am 19.05.2021 stattgefunden. Im Weiteren findet, wie für die Standorte Woltersdorf und Kröte, eine Bewertung nach dem gleichen Schema statt. Der Entwurf zum Gesamtbericht wird der Kreisverwaltung am 04.06.2021 zugestellt. Danach findet innerhalb der Verwaltung eine Bewertung statt. Für den Gremiendurchlauf im Juni/ Juli 2021 ist dies zu kurzfristig. Das Thema ist zu sensibel, die Bewertung muss ausführlich und detailliert stattfinden.

Für den Kreistag am 17.05.2021 wurde ein Zeitplan seitens der Verwaltung aufgestellt, in welchem das Thema bis zur Entscheidungsfindung dargestellt wurde:

- Entwurf des Endberichtes Anfang Juni 2021
- Abstimmungen mit den zu beteiligenden Behörden im Juni 2021
- Info-Veranstaltungen (je nach Terminierung der Ratssitzungen oder Terminierung von Sonder-sitzungen in den betroffenen Gemeinden) im Juli/August 2021
- Beratung im Fachausschuss BAK am 22.09.2021
- Beratung im Kreisausschuss am 04.10.2021
- Beratung und Entscheidung im Kreistag am 11.10.2021

Für die Entsorgung von Abfällen, die auf einer DK 1-Deponie abgelagert werden können, gibt es im Landkreis Lüchow-Dannenberg zurzeit keinen „Notstand.“ Die z.B. für eine Ablagerung auf einer DK1-Deponie geeigneten asbesthaltigen Baustoffe werden zurzeit auf einer Deponie bei Hittfeld entsorgt. Dies kann auch in Zukunft durchgeführt werden, selbst wenn ein Standort für eine DK 1-Deponie im Landkreis realisiert wird. Als entsorgungspflichtige Körperschaft ist man nur dazu verpflichtet, die Abfälle ordnungsgemäß zu entsorgen. In welchen Anlagen bleibt freigestellt.

Das Verfahren muss nicht unter Zeitdruck abgewickelt werden. Dennoch sollte ein kontinuierlicher Ablauf gegeben sein. Der Zeitraum zwischen dem Antrag auf Genehmigung zum Bau einer DK 1-Deponie bis zum tatsächlichen Baubeginn kann zwischen 8 und 10 Jahren liegen. Im günstigsten Fall bei 3 bis 4 Jahren.

Klimawirkung:

Unter Zugrundelegung der prognostizierten Mengen aus dem Ergebnisbericht zum Standortsuchverfahren geht hervor, dass mit Einsparungen der zu fahrenden Kilometer mit Transportfahrzeugen (Lkw oder Lkw-Zug) zu rechnen ist. Bei einer Menge von 25.000 t fallen ca. 1.500 Transporte an. Bei Transporten innerhalb des Kreises Lü-Dan zur Deponie Woltersdorf fallen demnach 15.000 km an, zum Standort Kröte 37.500 km. Die CO₂-Emissionen pro Tonnenkilometer (tkm) Gütertransportdienstleistung betragen 0,106 kg CO₂/tkm (Quelle: UBA Probas, LKW 14-20 t, Diesel, Euro 4, inkl. Vorkette). Daher würden die transportbedingten CO₂-Emissionen (von 16,6 t pro Transport über die Distanzen, s.o.) am Standort Kröte rund 65,37 t CO₂/Jahr und am Standort Woltersdorf 26,5 t CO₂/Jahr betragen. Die CO₂-Einsparung der transportbedingten CO₂-Emissionen am Standort Woltersdorf (im Vgl. zum Standort Kröte) betragen somit knapp 39 t CO₂/Jahr.

Die Stabsstelle Klimaschutz hat die Klimawirkungsprüfung:

nicht beratend begleitet

beratend begleitet

mitgezeichnet

Finanzielle Auswirkungen:

Unterschiedliche Investitionsbeträge für den Bau einer DK 1 Deponie. Nach ersten Schätzungen zwischen 3,5 und 10 Mio EURO.